

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 13. Dezember 2021 12:24

[Zitat von karuna](#)

Von den Eltern auch, auch wenn hier einige angepisst sind aufgrund dieser Feststellung.

"Mittragen" sagt als Begrifflichkeit ja erst einmal gar nichts über die dahinterstehende Haltung und sprachliche Konnotation. Für mich steckt da einerseits der Gedanke drinnen, dass man möglicherweise stillschweigend etwas unterstützt durch sein Handeln und dies damit womöglich erst ermöglicht, andererseits aber eben auch der Aspekt, dass man einen Zustand gemeinsam mit anderen tragen, im Sinne von ertragen und aushalten muss, weil man möglicherweise tatsächlich gerade keinerlei Betreuungsalternative hat oder es z.B. so schwerwiegende Förderbedarfe gibt, dass Eltern dies alleine zuhause nicht bewältigen könnten und auf Kindergarten/Schule angewiesen sind mit entsprechend geschultem Fachpersonal. Und schließlich haben in den allermeisten Bundesländern/Ländern Eltern aktuell gar keine Wahloption wenn es um die Präsenzpflcht geht, eh sei denn, das Kind oder im selben Haushalt lebende nahe Angehörige haben ein erheblich erhöhte Infektionsrisiko durch Covid.